

**Prüfungsordnung für das Fach Jüdische Studien
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Universität Münster
vom 07.02.2024**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Universität Münster innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 05.05.2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

(1) ¹Das Fach Jüdische Studien im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Basismodul Hebräisch – Anfänger*
2. *Modul 2: Aufbaumodul Hebräisch I*
3. *Modul 3: Aufbaumodul Hebräisch II*
4. *Modul 4: Grundlagenmodul Jüdische Religion*
5. *Modul 5: Grundlagenmodul Jüdische Geschichte, Kultur und Literatur*
6. *Modul 6: Grundlagenmodul Antijudaismus und Antisemitismus*
7. *Modul 10: Praxismodul*

²Der erfolgreiche Abschluss der Module 1, 2 und 5 sind Voraussetzungen, um das Studium im Bereich der Wahlpflichtmodule fortsetzen zu können.

(2) ¹Zudem umfasst das Fach Jüdische Studien folgende Wahlpflichtmodule:

1. *Modul 7: Schwerpunktmodul Jüdische Religions- und Sozialgeschichte*
2. *Modul 8: Schwerpunktmodul Materiale Kultur, Buchkultur und Kunstgeschichte*
3. *Modul 9: Schwerpunktmodul Jüdische Literatur und Kulturgeschichte*
4. *Modul 11: Bachelorarbeit*

²Von den Modulen 7, 8 und 9 müssen zwei erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Ein Wechsel von Wahlpflichtmodulen ist nach § 10 Abs. 5 Satz 4 Rahmenordnung zulässig und kann im Laufe des Studiums einmal erfolgen. ⁵Bereits erzielte Fehlversuche werden in das neue Wahlpflichtmodul mitgenommen. ⁶Die Bachelorarbeit kann im Fach Jüdische Studien geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Zuständigkeit

Die Zuständigkeit für die Organisation der Prüfungen wird gem. § 4 Abs. 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster durch die/den Studiendekan/in wahrgenommen.

§ 3

Prüfungsleistungen

¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung.

²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nach § 16 Abs. 2 Satz 3 Rahmenordnung auch zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

§ 4

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Jüdische Studien geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1 bis 5 und zwei Schwerpunktmodule (aus M7–9) abgeschlossen wurden (insgesamt 61 Leistungspunkte).
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, so beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 5

Antwortwahlverfahren (Single- und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der

verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 - „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 6

Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2024/25 in das Fach Jüdische Studien im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 22.01.2024. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 07.02.2024

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: ModulbeschreibungenBasismodul Hebräisch – Anfänger

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Basismodul Hebräisch – Anfänger
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1-2
Leistungspunkte (LP)	16
Workload (h) insgesamt	480h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die zu erwerbenden Kompetenzen entsprechen in etwa jenen des Level <i>Beth</i> der <i>Ulpan</i> -Struktur der Hebrew University of Jerusalem, bzw. CEFR A2	
Lehrinhalte	
Die Studierenden erlernen zunächst die Schrift und parallel dazu die Basisgrammatik des Modernhebräischen (Erschließung von Wortwurzeln). Dies ermöglicht die Lektüre einfacher unvokalisierter Leseübungen.	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Schrift – (lesen, schreiben) ⇒ Analyse einfacher Verbformen ⇒ Benutzung von Wörterbüchern (Erkennen von Verbwurzeln) ⇒ Verstehen einfacher mündlicher Texte und einfacher unvokalisierter Leseübungen ⇒ Sprechen: einfache Formulierungsversuche 	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Kurs	Sprachkurs	Hebräisch – Anfänger I	P	90h 6SWS	90h
2	Übung	Tutorium	Sprachtutorium I	P	30h 2SWS	30h
3	Kurs	Sprachkurs	Hebräisch – Anfänger II	P	90h 6SWS	90h
4	Übung	Tutorium	Sprachtutorium II	P	30h 2SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	PL Nr. 1: Klausur: Hebräisch – Anfänger I	90 min	1	50%
2	MTP	PL Nr. 2: Klausur: Hebräisch – Anfänger II	90 min	3	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			21.2%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	3 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	3 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 (LV Nr. 1)	4 LP
	PL Nr. 2 (LV Nr. 2)	4 LP
Summe LP		16 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. <p>Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</p>		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht aus Gründen der praktischen und fachpraktischen Sprachaneignung Anwesenheitspflicht. Studierende, die in mehr als drei Veranstaltungen fehlen, führen ein Gespräch mit dem Dozenten/der Dozentin, um zu entscheiden, ob der/die Studierende noch in der Lage ist, den Lehrinhalten zu folgen oder wie dies ggf. noch erreicht werden kann. Entscheidet der/die Dozent/in, dass dies nicht möglich ist, besteht für die/den Studierende/n keine Möglichkeit, an der jeweiligen Prüfung teilzunehmen.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginnt in jedem WiSe	
Modulbeauftragte*r / FB	Lektor*in	09 Philologie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums, Evang. Theologie, Kath Theologie (falls Kapazitäten verfügbar sind)	
Modultitel englisch	Hebrew – Beginners	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Hebrew for Beginners I	
	LV Nr. 2: Tutorial I	
	LV Nr. 3: Hebrew for Beginners II	
	LV Nr. 4: Tutorial II	

9	Sonstiges	
	-	

Aufbaumodul Hebräisch I

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul Hebräisch I
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die zu erwerbenden Kompetenzen entsprechen Level <i>Gimmel</i> der <i>Ulpan</i> -Struktur der Hebrew University of Jerusalem.	
Lehrinhalte	
Die Studierenden wenden die erlernte Basisgrammatik an und machen sich mit den komplexeren grammatischen Strukturen der modernhebräischen Sprache vertraut. Lektüreübungen mittelschwerer Texte aus der Tageszeitung oder einfacher Sachliteratur (unvokalisiert).	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Lesen: Texte aus israelischen Zeitungen; Übersetzen von syntaktisch mittelschweren Texten ⇒ Grammatik: Analyse einfacher Verbformen ⇒ Verstehen: mündliche Texte in flüssiger Sprache ⇒ Sprechen: Konversationsfähigkeit ⇒ Schreiben: Formulieren syntaktisch richtiger Sätze 	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Kurs	Sprachkurs	Hebräisch – Fortgeschrittene I	P	90h 6SWS	90h
2	Übung	Tutorium	Sprachtutorium Fortgeschrittene I	P	30h 2SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	PL Nr. 1: Klausur: Hebräisch – Fortgeschrittene I	90 min	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10.6%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	3 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		8 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. <p>Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</p>		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht aus Gründen der praktischen und fachpraktischen Sprachaneignung Anwesenheitspflicht. Studierende, die in mehr als drei Veranstaltungen fehlen, führen ein Gespräch mit dem Dozenten/der Dozentin, um zu entscheiden, ob der/die Studierende noch in der Lage ist, den Lehrinhalten zu folgen oder wie dies ggf. noch erreicht werden kann. Entscheidet der/die Dozent/in, dass dies nicht möglich ist, besteht für die/den Studierende/n keine Möglichkeit, an der jeweiligen Prüfung teilzunehmen.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Beginnt in jedem WiSe		
Modulbeauftragte*r / FB	Lektor*in	09 Philologie	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums, Evang. Theologie, Kath Theologie (falls Kapazitäten verfügbar sind)		
Modultitel englisch	Hebrew – Beginners		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Hebrew – Advanced I		
	LV Nr. 2: Advanced Tutorial I		

9	Sonstiges		
	–		

Aufbaumodul Hebräisch II

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul Hebräisch II
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der in M1–2 erworbenen Sprachkenntnisse. Grundlegende Kenntnisse der grammatikalischen Eigenheiten in verschiedenen historischen Sprachstufen (bes. biblisches, rabbinisches Hebräisch)	
Lehrinhalte	
Die Studierenden beschäftigen sich mit der Lektüre komplexerer Texte aus der wissenschaftlichen Fachliteratur oder der Belletristik (Übersetzen, Verstehen und im Gespräch verarbeiten) und üben sich in relativ anspruchsvollen Konversationen. Erlernung grammatikalischer Formen in verschiedenen historischen Stufen der hebräischen Sprache (Bibelhebräisch, rabbinisches Hebräisch); Lektüre einfacher biblischer und rabbinischer Textportionen geübt.	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Lesen: Texte aus israelischen Zeitungen; Übersetzen von syntaktisch mittelschweren Texten ⇒ Verstehen: mündliche Texte in flüssiger Sprache ⇒ Sprechen: Konversationsfähigkeit ⇒ Schreiben: Formulieren syntaktisch richtiger Sätze ⇒ Grundlagen der Grammatik – Bibelhebräisch, rabbinisches Hebräisch ⇒ Übersetzen einfacher biblischer und rabbinischer Texte 	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Kurs	Sprachkurs	Hebräisch – Fortgeschrittene II	P	30h 2SWS	30h
2	Übung	Tutorium	Sprachtutorium Fortgeschr. II	P	30h 2SWS	30h
3	Kurs	Sprachkurs	Historische Sprachstufen des Hebräischen	P	60h 4SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	PL Nr. 1: Klausur: Hebräisch – Fortgeschrittene II und Historische Sprachstufen des Hebräischen	90 min	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10.6%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		8 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. <p>Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</p>		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht aus Gründen der praktischen und fachpraktischen Sprachaneignung Anwesenheitspflicht. Studierende, die in mehr als drei Veranstaltungen fehlen, führen ein Gespräch mit dem Dozenten/der Dozentin, um zu entscheiden, ob der/die Studierende noch in der Lage ist, den Lehrinhalten zu folgen oder wie dies ggf. noch erreicht werden kann. Entscheidet der/die Dozent/in, dass dies nicht möglich ist, besteht für die/den Studierende/n keine Möglichkeit, an der jeweiligen Prüfung teilzunehmen.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginnt in jedem SoSe	
Modulbeauftragte*r / FB	Lektor*in	09 Philologie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums, Evang. Theologie, Kath Theologie (falls Kapazitäten verfügbar sind)	
Modultitel englisch	Hebrew – Beginners	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Hebrew – Advanced II	
	LV Nr. 2: Advanced Tutorial II	
	LV Nr. 3: Historical developments in Hebrew	

9	Sonstiges	
	–	

Grundlagenmodul Jüdische Religion

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagenmodul Jüdische Religion
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1–2
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Fähigkeit zu themenspezifischer Recherche für den Bereich der jüdischen Religion und zur Präsentation von Ergebnissen sowohl mündlich als auch schriftlich nach wissenschaftlichen Maßstäben	
Lehrinhalte	
<p>Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen und kulturwissenschaftliche Ansätze zur jüdischen Religionsgeschichte anhand des Studiums von Primärquellen und einschlägiger Sekundärliteratur. Es erläutert neben Aufbau und Bedeutungszusammenhängen auch textspezifische Besonderheiten und methodische Zugänge zur jüdischen Traditionsliteratur. Dabei wird ein Fokus auf der Darstellung und Analyse der rabbinischen Hermeneutik liegen. Im Seminarkontext werden die wichtigsten Hilfsmittel zur Bearbeitung der jüdischen Traditionsliteratur vorgestellt und der Umgang mit ihnen eingeübt. In Form eines Referats setzen sich die Studierenden mit einer (in Übersetzung vorliegenden) Primärquelle auseinander, deren formelle und inhaltliche Analyse in der Seminargruppe vorgestellt und diskutiert wird.</p> <p>Die Vorlesung/Übung vertieft auf der Basis kulturwissenschaftlicher theoretischer Ansätze Grundlagenwissen zu der jüdischen Religionsgeschichte und ihren kulturellen und historischen Kontexten, zu den wichtigsten Werken der jüdischen Traditionsliteratur sowie zu der Entwicklung des jüdischen Religionsgesetzes. Der Fokus liegt dabei auf den verschiedenen Denominationen und Richtungen innerhalb des gegenwärtigen Judentums. Die Entstehung und historische Entwicklung der Denominationen und Richtungen sowie ihre religions- und kulturgeschichtlichen Spezifika werden im Einzelnen vorgestellt. Dabei werden auch Einblicke in die vielfältigen, z.T. kontroversen historischen und gegenwärtigen Diskussionen der Definitionsmöglichkeiten von ‚Judentum‘ und ‚jüdischer Identität‘ vermittelt.</p>	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Überblick zu zentralen Ereignissen der jüdischen Geschichte ⇒ Grundkenntnisse zu Entstehungskontexten gegenüber Inhalten und textspezifische Besonderheiten der verschiedenen Werke der jüdischen Traditionsliteratur ⇒ Grundwissen über die gegenwärtigen jüdischen Denominationen und Richtungen und ihr jeweiliges religiöses Selbstverständnis ⇒ Methodische Grundlagen und Analysefähigkeiten bezüglich dieser Werke 	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Ausgewähltes Thema der Jüdischen Religion	P	30h 2SWS	60h
2	Vorlesung	V	Ausgewähltes Thema der Jüdischen Religion	WP	30h 2SWS	60h
3	Übung	Ü	Ausgewähltes Thema der Jüdischen Religion	WP	30h 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Neben dem Seminar wird eine zweite Veranstaltung entweder als Vorlesung oder als Übung angeboten.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MP	PL Nr. 1: Mündliche Prüfung in der Vorlesung/Übung	15 min	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	SL Nr. 1: Referat mit Thesenpapier im Seminar		Referat: 20 Min. Thesenpapier: 2-3 S.	1	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1 (LV Nr. 1)	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 (LV Nr. 2)	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. <p>Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</p>		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	
7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginnt in jedem WiSe	
Modulbeauftragte*r / FB	Professur für Judaistik	09 Philologie
8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums, Evang. Theologie, Kath Theologie; Religionswissenschaft; Allgemeine Studien	
Modultitel englisch	Introduction – Jewish Religion	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar – selected themes - Jewish Religion	
	LV Nr. 2: Lecture – Introduction - Jewish Religion	
9	Sonstiges	
	-	

Grundlagenmodul Jüdische Geschichte, Kultur und Literatur

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagenmodul Jüdische Geschichte, Kultur und Literatur
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2–4
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270h
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Fähigkeit wichtige Ereignisse und Zusammenhänge der vormodernen wie der modernen jüdischen Geschichte sowie Literatur- und Kulturgeschichte zu benennen und in einem größeren Kontext stringent einzuordnen	
Lehrinhalte	
<p>Die beiden Vorlesungen liefern einen Überblick über die wichtigsten Stationen der jüdischen Zivilisation von den Anfängen bis in die Gegenwart.</p> <p>Die erste Vorlesung skizziert Entwicklungen von der altisraelitischen Periode bis zum Beginn der frühen Neuzeit (17. Jahrhundert). Sie beginnt mit einer kurzen Einführung zur Geschichte des Volkes Israel in seinem Land bis zur Zerstörung des zweiten Tempels und des politischen Gemeinwesens. Die Schwerpunkte der Vorlesung liegen auf der kulturellen und geistesgeschichtlichen Entfaltung des jüdischen Volkes in seiner Diasporaerfahrung in den sich seit dem Frühmittelalter ausprägenden beiden großen Kulturkreisen des Mittelmeerraumes: dem europäisch-christlichen und dem nahöstlich-nordafrikanisch-islamischen.</p> <p>Die zweite Vorlesung stellt ausgehend von der jüdischen Aufklärung (Haskala) und unter Einbeziehung der allgemeinen europäischen und außereuropäischen Geschichte, Kultur und Literatur die Entstehung und Ausdifferenzierung jüdischen Lebens in Europa, dem Nahen Osten wie auch in Nord- und Südamerika im 18.-20. Jh. vor. Besonders in Europa wurde das jüdische Leben maßgeblich von modernen Phänomenen wie Aufklärung, Säkularisierung, Verbürgerlichung und Nationalismus geprägt. Dabei werden insbesondere die unterschiedlichen Wege einer jüdischen Neuverortung innerhalb einer nicht jüdischen Umwelt der Moderne und deren Folgen für die jüdische Gemeinschaft berücksichtigt.</p> <p>Das Seminar konzentriert sich jeweils auf mindestens einen Themenbereich der Geschichte, Kultur oder Literatur der Vormoderne oder Moderne. Die Studierenden werden hierbei mit Quellentexten vertraut gemacht, die sowohl eine äußere wie auch eine innerjüdische Perspektive vermitteln. Gleichzeitig nimmt die Auseinandersetzung mit kulturellen Zeugnissen einen breiten Raum ein. Im Rahmen eines Referats bearbeiten die Studierenden eine Primärquelle und ordnen diese in die Bedeutungszusammenhänge jüdischer Kultur und Literatur ein.</p>	

Lernergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Überblickswissen zu für das jüdische Leben bedeutsamen innerjüdischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen der Vormoderne und Moderne im Kontext des europäisch-christlichen und nahöstlich-nordafrikanisch-islamischen Kulturraums, sowie für die Länder Nord- und Südamerikas ⇒ Grundwissen zu epochenspezifischen Themenfeldern für die Vormoderne und Moderne

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Überblicksvorlesung zur jüdischen Kulturgeschichte in der Vormoderne	P	30h 2SWS	60h
2	Vorlesung	V	Überblicksvorlesung zur jüdischen Kulturgeschichte in der Moderne	P	30h 2SWS	60h
3	Seminar	S	Ausgewähltes Thema der jüdischen Geschichte, Kultur oder Literatur	P	30h 2SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Seminarthema kann aus dem Angebot gewählt werden						

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	PL Nr. 1: Mündliche Prüfung über den Stoff von LV1 und LV2 nach Abschluss beider. Vorlesungen	40 min	2	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	SL Nr. 1: Referat mit Thesenpapier im Seminar		Referat: 20 Min. Thesenpapier: 2–3 S.	3		

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1 (LV Nr. 3)	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 (LV Nr. 1 und 2)	4 LP
Summe LP		9 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. <p>Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</p>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Beginnt in jedem SoSe	
Modulbeauftragte*r / FB	Professur für Jüdische Studien	09 Philologie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums, Evang. Theologie, Kath Theologie; Geschichte, Religionswissenschaft; Zwei-Fach-Bachelor (Allgemeine Studien), ggf. Germanistik
Modultitel englisch	Jewish History, Culture and Literature
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: The (cultural) history of premodern Judaism
	LV Nr. 2: The (cultural) history of modern Judaism
	LV Nr. 1: Seminar – select themes - Jewish History and Culture

9 Sonstiges	
	–

Grundlagenmodul Antijudaismus und Antisemitismus

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagenmodul Antijudaismus und Antisemitismus
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5–6
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Fähigkeit, die vielfältigen Phänomene antijüdischer und/oder antisemitischer Ressentiments, Vorurteile und Stereotype in Geschichte und Gegenwart zu erkennen und sie unter zur Hilfenahme wissenschaftlicher Theorien darzustellen und historisch einzuordnen.	
Lehrinhalte	
<p>Die beiden Seminare vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Entstehung, historische Entwicklung und den Zusammenhang von Antijudaismus und Antisemitismus. Anhand von Primärquellen aus verschiedenen Epochen wie theologischen Schriften, Pamphleten und visuellen Darstellungen werden die Ideologeme des christlichen Antijudaismus und des modernen Antisemitismus in ihrem jeweiligen historischen Kontext betrachtet. Es wird analysiert, wie die Stereotype, Topoi und Argumentationsmuster des christlichen Antijudaismus ab dem 19. Jahrhundert in den biologistisch-rassistischen Antisemitismus überführt worden sind. Dabei werden auch die wichtigsten Theorien und methodischen Zugänge der modernen Antisemitismusforschung vermittelt.</p> <p>Zudem thematisieren die beiden Seminare die Auswirkungen von Antijudaismus und Antisemitismus auf die jüdische Selbstwahrnehmung und Fragen jüdischer Identität. Anhand von Primärquellen aus verschiedenen Epochen werden die verschiedenen jüdischen Reaktionen auf Antijudaismus und Antisemitismus z.B. in Form von Polemiken, Presseerzeugnissen oder organisierten Abwehrtätigkeiten untersucht und historisch eingeordnet. Auch die gegenwärtigen innerjüdischen und gesamtgesellschaftlichen Debatten über den Antisemitismus in Europa sollen in den beiden Seminaren vermittelt werden.</p>	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Grundlegende Kenntnisse zur Genese, Entwicklung und Transformation antijüdischer und antisemitischer Diskurse und zu verschiedenen jüdischen Reaktionen auf eben diese ⇒ Grundlegende Kenntnisse zu aktuellen innerjüdischen und gesamtgesellschaftlichen Debatten über Antijudaismus und Antisemitismus 	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Ausgewähltes Thema im Bereich Antijudaismus/Antisemitismus	P	30h 2SWS	60h
2	Seminar	S	Ausgewähltes Thema im Bereich Antijudaismus/Antisemitismus	P	30h 2SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Seminarthemen können aus dem Angebot gewählt werden						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	PL Nr. 1: Seminar I: ein Referat mit Thesenpapier, ein Essay oder eine mündliche Prüfung	Ref: 15m TP: 2-3 S.; Ess.: 4-5 S.; Mündl. Prüfung: 15 Min.	1	50%
2	MTP	PL Nr. 2: Seminar II: ein Referat mit Thesenpapier, ein Essay oder eine mündliche Prüfung	Ref: 15m TP: 2-3 S.; Ess.: 4-5 S.; Mündl. Prüfung: 15 Min.	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			8%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 (LV Nr. 1)	2 LP
	PL Nr. 2 (LV Nr. 2)	2 LP
Summe LP		6 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. <p>Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</p>		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	
7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginnt in jedem WiSe	
Modulbeauftragte*r / FB	Professur für Jüdische Studien	09 Philologie
8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MA Antike Kulturen des Östlichen Mittelmeerraums, Evang. Theologie, Kath Theologie; Geschichte, Religionswissenschaft, Allgemeine Studien	
Modultitel englisch	Antijudaism and Antisemitism	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar in Antijudaism and Antisemitism – select themes	
	LV Nr. 2: Seminar in Antijudaism and Antisemitism – select themes	
9	Sonstiges	
	–	

Schwerpunktmodul Jüdische Religions- und Sozialgeschichte

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Schwerpunktmodul Jüdische Religions- und Sozialgeschichte¹
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3+5 oder 4+5
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul ist eines von zwei Basissäulen der Vertiefung im 4. und 5. Semester, die die Studierenden individuell wählen.	
Lehrinhalte	
Das Modul besteht aus einer methodischen und theoretischen Einführung mit dem Ziel methodische und theoretische Fähigkeiten zu vermitteln, die dann im Seminar zu einem Thema aus der jüdischen Religions- oder Sozialgeschichte zur Anwendung gebracht werden sollen. Es werden Grundbegriffe der jüdischen Religions- und Sozialgeschichte vermittelt sowie methodische und theoretische Grundlagen. Zudem wird die Bearbeitung eines individuellen Themas aus einem der genannten Bereiche angeleitet. Die Ergebnisse dieser Bearbeitung sollen in einem Referat vermittelt werden, das im Anschluss an die Präsentation kritisch diskutiert wird. Das Thema wird dann in einer schriftlichen Arbeit weiter behandelt, wobei entweder Objekte oder Primärquellen analysiert werden müssen.	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Grundbegriffe der jüdischen Religions- und Sozialgeschichte ⇒ Vertiefte methodische und theoretische Kenntnisse im Hinblick auf die jüdische Religions- und Sozialgeschichte ⇒ Einblick in relevante Methoden der Textanalyse ⇒ Umgang mit hebräischen Primärquellen ⇒ Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Literaturrecherche, Fragestellung, Methodik ⇒ Mündliche Präsentation: rhetorische Kompetenzen, Wissensvermittlung ⇒ Umgang mit Diskussion und Kritik: Diskursfähigkeit ⇒ Schriftliche Darlegung nach Regeln akademischer Praxis – schriftliche Diskursfähigkeit 	

¹ Von M7, 8 und 9 sind 2 Module zu wählen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1a	Seminar		Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien I	WP	30 / 2 SWS	30
1b	Seminar		Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien II	WP	30 / 2 SWS	30
2	Seminar		Schwerpunktseminar	P	30 / 2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Es müssen zwei von drei Schwerpunktmodulen studiert werden. In einem dieser Module ist die Veranstaltung „Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien I“ zu belegen, in dem anderen Modul die Veranstaltung „Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien II“.						
Schwerpunktseminare werden i.d.R. in jedem Wintersemester zu unterschiedlichen Themen angeboten.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1		PL Nr. 1: Seminararbeit	13–15 Seiten	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	SL Nr. 1: Referat mit Thesenpapier		15–20 min. Thesenpapier: 2–3 Seiten	1a oder 1b	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1a oder 1b	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1 (LV 1)	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 (LV 2)	4 LP
Summe LP		7 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. <p>Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</p>		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von M1 für die Einführungsübung, erfolgreicher Abschluss von M2 und M5 für das Seminar	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	
7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	LV 1: jedes Semester LV 2: jedes WiSe	
Modulbeauftragte*r / FB	Professur für Jüdische Studien	09 Philologie
8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Expertise: Religious, Social, and Cultural History of the Jews	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1a: Methods and Theories in Jewish Studies I	
	LV Nr. 1b: Methods and Theories in Jewish Studies II	
	LV Nr. 2: Thematic Seminar – Expertise	
9	Sonstiges	
	–	

Schwerpunktmodul Materiale Kultur, Buchkultur und Kunstgeschichte

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Schwerpunktmodul Materiale Kultur, Buchkultur und Kunstgeschichte²
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3+5 oder 4+5
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul ist eines von zwei Basissäulen der Vertiefung im 4. und 5. Semester, die die Studierenden individuell wählen.	
Lehrinhalte	
Das Modul besteht aus einer methodischen und theoretischen Einführung mit dem Ziel methodische Fähigkeiten zu vermitteln, die dann im Seminar zu einem Thema aus der jüdischen Sach, Buch- und Bildkultur zur Verwendung gebracht werden sollen. Es werden Grundbegriffe vermittelt sowie methodische und theoretische Grundlagen. Zudem wird die Bearbeitung eines individuellen Themas aus einem der genannten Bereiche angeleitet. Die Ergebnisse dieser Bearbeitung sollen in einem Referat vermittelt werden, das im Anschluss an die Präsentation kritisch diskutiert wird. Das Thema wird dann in einer schriftlichen Arbeit weiter behandelt, wobei entweder Objekte oder Primärquellen analysiert werden müssen.	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Grundbegriffe der jüdischen Sach, Buch- und Bildkultur im breiteren disziplinären Kontext der Materialkultur, der Buchgeschichte und der Kunstgeschichte (z. B.: anthropologisches Arbeiten mit Objekten, Archäologische Methoden, Kodikologie, Palaeographie, Bildanalyse) ⇒ Einblick in relevante Methoden der Objektanalyse ⇒ Umgang mit hebräischen Primärquellen ⇒ Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Literaturrecherche, Fragestellung, Methodik ⇒ Mündliche Präsentation: rhetorische Kompetenzen, Wissensvermittlung ⇒ Umgang mit Diskussion und Kritik: Diskursfähigkeit ⇒ Schriftliche Darlegung nach Regeln akademischer Praxis – schriftliche Diskursfähigkeit 	

² Von M7, 8 und 9 sind 2 Module zu wählen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1a	Seminar		Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien I	WP	30 / 2 SWS	30
1b	Seminar		Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien II	WP	30 / 2 SWS	30
2	Seminar		Schwerpunktseminar	P	30 / 2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Es müssen zwei von drei Schwerpunktmodulen studiert werden. In einem dieser Module ist die Veranstaltung „Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien I“ zu belegen, in dem anderen Modul die Veranstaltung „Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien II“.						
Schwerpunktseminare werden in jedem Wintersemester zu unterschiedlichen Themen angeboten.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1		PL Nr. 1: Seminararbeit	13–15 Seiten	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	SL Nr. 1: Referat mit Thesenpapier		15–20 min Thesenpapier: 2–3 Seiten	1a oder 1b	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1a oder 1b	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1 (LV 1)	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 (LV 2)	4 LP
Summe LP		7 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. 		
Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von M1 für die Einführungsübung, erfolgreicher Abschluss von M2 und M5 für das Seminar	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	LV 1: jedes Semester LV 2: jedes WiSe	
Modulbeauftragte*r / FB	Professur für Jüdische Studien	09 Philologie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Expertise: Material Culture, Book History and Visual Culture	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1a: Methods and Theories in Jewish Studies I	
	LV Nr. 1b: Methods and Theories in Jewish Studies II	
	LV Nr. 2: Thematic Seminar – Expertise	

9	Sonstiges	
	–	

Schwerpunktmodul Jüdische Literatur- und Kulturgeschichte

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Schwerpunktmodul Jüdische Literatur- und Kulturgeschichte ³
Modulnummer	9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3+5 oder 4+5
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul ist eines von zwei Basissäulen der Vertiefung im 4. und 5. Semester, die die Studierenden individuell wählen.	
Lehrinhalte	
Das Modul besteht aus einer methodischen und theoretischen Einführung mit dem Ziel methodische und theoretische Fähigkeiten zu vermitteln, die dann im Seminar zu einem Thema aus der jüdischen Literatur- oder Kulturgeschichte zur Anwendung gebracht werden sollen. Es werden Grundbegriffe der jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte vermittelt sowie methodische und theoretische Grundlagen. Zudem wird die Bearbeitung eines individuellen Themas aus einem der genannten Bereiche angeleitet. Die Ergebnisse dieser Bearbeitung sollen in einem Referat vermittelt werden, das im Anschluss an die Präsentation kritisch diskutiert wird. Das Thema wird dann in einer schriftlichen Arbeit weiter behandelt, wobei entweder Primärquellen analysiert werden müssen.	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Grundbegriffe der jüdischen Literatur und Kulturgeschichte ⇒ Umgang mit hebräischen Primärquellen ⇒ Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Literaturrecherche, Fragestellung, Methodik ⇒ Mündliche Präsentation: rhetorische Kompetenzen, Wissensvermittlung ⇒ Umgang mit Diskussion und Kritik: Diskursfähigkeit ⇒ Schriftliche Darlegung nach Regeln akademischer Praxis – schriftliche Diskursfähigkeit 	

³ Von M7, 8 und 9 sind 2 Module zu wählen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1a	Seminar		Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien I	WP	30 / 2 SWS	30
1b	Seminar		Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien II	WP	30 / 2 SWS	30
2	Seminar		Schwerpunktseminar	P	30 / 2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Es müssen zwei von drei Schwerpunktmodulen studiert werden. In einem dieser Module ist die Veranstaltung „Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien I“ zu belegen, in dem anderen Modul die Veranstaltung „Methoden und Theorien in den Jüdischen Studien II“.						
Schwerpunktseminare werden in jedem Wintersemester zu unterschiedlichen Themen angeboten.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1		PL Nr. 1: Seminararbeit	13–15 Seiten	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	SL Nr. 1: Referat mit Thesenpapier		15–20 min Thesenpapier: 2–3 Seiten	1a oder 1b	

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1a oder 1b	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1 (LV 1)	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 (LV 2)	4 LP
Summe LP		7 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
– Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		
– Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet.		
Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von M1 für die Einführungsübung, erfolgreicher Abschluss von M2 und M5 für das Seminar	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	LV 1: jedes Semester LV 2: jedes WiSe	
Modulbeauftragte*r / FB	Professur für Judaistik	09 Philologie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Expertise: Literature and Intellectual History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1a: Methods and Theories in Jewish Studies I	
	LV Nr. 1b: Methods and Theories in Jewish Studies II	
	LV Nr. 2: Thematic Seminar – Expertise	

9	Sonstiges	
	–	

Praxismodul

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Praxismodul
Modulnummer	10

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240h
Dauer des Moduls	variierend
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Befähigung zur Dokumentation und analytischer Reflexion der eigenen Tätigkeit in Form eines Abschlussberichts ⇒ Fähigkeit, eventuelle spätere Berufsziele zu definieren 	
Lehrinhalte	
<p>Modul 10 sieht den praktischen Einsatz der im Studium erlernten jüdischen Kompetenzen vor. Dies soll in Form eines oder mehrerer Praktika in wissenschaftsnahen Einrichtungen wie etwa Museen, Archiven, Bibliotheken, in Gedenkstätten oder bei Stiftungen oder im Rahmen eines Forschungsprojekts an einer universitären Einrichtung geschehen. Die Studierenden sind bei der Ableistung des Praktikums flexibel: Es kann in Teilzeit, gestückelt, in Vollzeit oder en bloc absolviert werden. Der für das Praktikum zur Verfügung stehende Gesamtworkload beträgt ca. 210 Stunden.</p> <p>Falls ein Seminar mit Praxisbezug angeboten wird, ist es möglich, das Praktikum in diesem Rahmen zu absolvieren. Ziel ist es in diesem Fall, dass die Studierenden ihre wissenschaftlichen Kompetenzen z.B. in der Arbeit mit ausgewählten Archivmaterialien, in der Konzeption einer Ausstellung oder beim Verfassen einer studentischen Publikation anwenden.</p> <p>Gegebenenfalls ist es möglich, dieses Modul durch Exkursionen, Grabungen oder Archivaufenthalte in demselben Stundenumfang abzudecken.</p> <p>Zum Abschluss des Moduls sind die Studierenden verpflichtet, ihre Erfahrungen in einem schriftlichen Bericht mit einem Umfang von 8–10 Seiten zu beschreiben und aus jüdischer Perspektive zu reflektieren.</p>	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Fundierter Einblick in mögliche Berufsfelder für Judaistinnen und Judaisten ⇒ Praktische Anwendung des theoretisch erworbenen Wissens in einem wissenschaftsnahen Kontext (z.B. Museen, Archive, Bibliotheken, Stiftungen) ⇒ Transfer jüdischer Kompetenzen in einen breiteren kulturwissenschaftlichen Diskurs ⇒ Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit im jeweiligen Kontext des Praktikums bzw. des Seminars mit Praxisbezug 	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Praktikum		Praktikum	WP		240h
2	Seminar	S	Seminar mit Praxisbezug	WP	30 / 2 SWS	210h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Selbstgewählte Praxisanteile. Es ist zwischen LV 1 und 2 zu wählen						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Praktikumsbericht	8–10 Seiten	1	100%
2	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars	10–12 Seiten	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10.6%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	1
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1: Praktikumsbericht	8 LP
	PL Nr. 2: Hausarbeit im Rahmen des Seminars	7 LP
Summe LP		8 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. <p>Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</p>		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	
7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r / FB	Professur für Judaistik	FB 09
8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Internship	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	1. Internship	
	2. Seminar of practical relevance	
9	Sonstiges	
	-	

Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Jüdische Studien
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	11

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Fähigkeit, ein Thema aus dem Bereich der im Studium erlernten Inhalte in Form einer betreuten wissenschaftlichen Arbeit zu bearbeiten ⇒ Fertigkeit und analytischer und synthetischer Sachverstand, sich mündlich und schriftlich wissenschaftlich korrekt auszudrücken 	
Lehrinhalte	
<p>Die Fragestellung der Bachelorarbeit soll sich im Anschluss an ein Seminar oder eine Vorlesung des gewählten Vertiefungsmoduls ergeben und eine präzise systematische Fragestellung beinhalten. Das Thema und die genaue Fragestellung der Bachelorarbeit ist mit der/dem betreuenden Lehrenden abzusprechen.</p> <p>Die Studierenden sollen mit der Bachelorarbeit den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, ein wissenschaftliches Themengebiet selbstständig zu erschließen, eine angemessene Fragestellung daran zu stellen und sie unter Verwendung der einschlägigen Primär- und Sekundärliteratur auf ca. 40 Seiten analytisch und argumentativ stringent zu bearbeiten.</p> <p>Eine Teilnahme am BA-Kolloquium begleitend zur Erstellung der Bachelorarbeit ist möglich, aber freiwillig. Studierende, die Feedback zu ihrer Bachelorarbeit aus dem Kolloquium erhalten möchten, können ihre Arbeit auf freiwilliger Basis vorstellen.</p>	
Lernergebnisse	
<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Kompetenz, ein größeres Projekt selbständig zu planen, durchzuführen und zu einem Abschluss zu bringen ⇒ Methodische Kenntnisse und Reflexionsvermögen bezüglich der Auswahl der anzuwendenden Methoden ⇒ Vertiefte Kompetenz bezüglich selbständigem Arbeiten, der Organisationsfähigkeit, dem Zeitmanagement, der Fähigkeit zur Wissensvermittlung, der Transferkompetenzen und der wissenschaftlichen Diskursfähigkeit 	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Bachelorarbeit	P		300h
2			Kolloquium (fakultativ)		2 SWS	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	PL Nr. 1: Bachelorarbeit	40 Seiten		100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine					

5 Kreditierung des Workloads (Zuordnung der LP)		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP
Vergabe von Leistungspunkten		
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Vergabe ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Selbststudiumszeiten vorgesehen sind, die nicht der Vorbereitungen von Prüfungen dienen, werden diese erst mit dem Bestehen der Prüfungs- bzw. Studienleistung in LP kreditiert. Deshalb werden diese LP der Prüfungs- bzw. Studienleistung zugeordnet. <p>Die Leistungspunkte für das gesamte Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</p>		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5 und 2 Schwerpunktmodule (M7–9)	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	
7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r / FB	Professur für Judaistik	FB 09
8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	BA Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		
9	Sonstiges	
	-	